

Rom 30. Apr 1834

Lieber Meister!

Nun bin ich Rom leid! Heute morgen hat
ich noch einmal von Michelangelos Bekanntschaft
Pisto besucht genommen. Das war ^{das} erste Besuchen
dort, dass ich auf eines unserer Felder kam.
Vor heute hätte ich es Ihnen nicht zu schreiben,
da ich nicht mehr als je fröhlich, Ihnen alles
zu schreiben, zu zeigen und Ihnen d. fröhlich zu
bestellen, die Prof. für mich und Kater für mich
für die Mitgabe.

Das Michelangelo ist der Villa d. Bile. Es kann
keine Platz da sein, da ich nicht mehr noch mehr
habe, als ich spielen eines Besuchs und
fordern.

Zu all dem Lichte reißt man sich, f. H. d.
auf und vernimmt mir manchmal die kleine
Mehring, bald wieder zu arbeiten.

Heute für jetzt, nach Florenz,
Lich, ich für
Ich für

Sammlungsbereich

Korrespondenzen

Verfasser*in

Ivo Beucker

Adressat*in

Georg Kolbe

Erwähnte Personen

Herbert Garbe

Herbert Gericke

Datierung

30.04.1934

Umfang

1 Brief, 1 Blatt

Erwerbung

Nachlass Georg Kolbe, übergeben von
Maria von Tiesenhausen 2002

Inventarnummer

GK.39

Literaturhinweis

Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 164

Transkript

Manuskript
vorhanden

Datensatz in Kalliope

Datensatz
1504381



Rechte

Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Zahlreiche Briefe von Georg Kolbe an Ivo Beucker (aus dem Nachlass von Ivo Beucker) liegen im Georg Kolbe Museum als Kopien vor.

Beucker berichtet über einen Besuch der Villa d'Este und der Pietà von Michelangelo. Er richtet Kolbe Grüße von Prof. Gericke und Herbert Garbe aus.

Transkription

Rom, 30. April 1934

Lieber Meister!

Nun bin ich Rom leid! Heute morgen habe ich noch einmal den Michelangelo⁽¹⁾s zerhauener Pietà [sic] Abschied genommen. Das war {das} erschütterndste Erlebnis, dieser letzte Ruf eines einsamen Bildhauers.

Vor lauter Fülle weiß ich Ihnen nichts zu schreiben, da ich mich mehr als je freue, Ihnen alles zu erzählen, zu zeigen und Ihnen die Grüße zu bestellen, die Prof. Gericke⁽²⁾ und Herbert Garbe⁽³⁾ für Sie mitgaben.

Das Märchenhafteste ist die Villa d'Este. Ich kenne keinen Platz der Erde, der mehr Sehnsucht nach Liebe auslöst, als jene Spielereien eines Verschwenders mit Geschmack.

In all dem Zauber vergißt man sich, gibt sich auf und vernimmt nur manchmal die schöne Mahnung, bald wieder zu arbeiten.

Morgen früh geht's nach Florenz.

Liebe, liebe Grüsse

Ihr
Ivo

Anmerkungen

(1)

Michelangelo Buonarroti (6.3.1475, Caprese – 18.2.1564, Rom), Maler, Bildhauer, Baumeister, Dichter
<http://d-nb.info/gnd/118582143>

(2)

Gericke, Herbert (1.5.1895, Münder am Deister – 1978, Fiesole(?)), zunächst Zeichenlehrer an der Unterrichtsanstalt des Berliner Kunstgewerbemuseums (ab 1924 Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst) und Mitarbeiter des preußischen Kultusministeriums, 1928–1938 und 1956–1965 Direktor der Villa Massimo in Rom
<http://d-nb.info/gnd/116572272>

(3)

Garbe, Herbert (1.6.1888, Berlin – 17.7.1945, Rennes (Gefangenenlager)), Bildhauer, verh. mit der Bildhauerin Emy Roeder
<http://d-nb.info/gnd/119236818>